

## Original-Mitteilungen an die Redaktion.

### Vorläufige Mitteilung über die Fauna der Trias und des Jura von Kotel (Bulgarien).

Von P. Bakalow, z. Z. in Freiburg i. B.

Die von mir gesammelten und von meinem Lehrer Herrn Prof. ZLATARSKY mir zur Verfügung gestellten Fossilien von Kotel, welche sich in der geologischen Sammlung in Sofia befinden, und deren Bearbeitung ich unter der Leitung des Herrn Prof. STEINMANN begonnen habe, stellen eine interessante Fauna dar, welche ich hier kurz aufzählen möchte.

Zunächst möge eine Bemerkung über die vorhandene Literatur vorausgeschickt werden.

Prof. TOULA hat in seinen „Untersuchungen im östlichen Balkan“ (Denkschr. d. k. k. Akad. d. Wiss. 57. 1890. Wien) einige Fossilien aus der „Fauna der korallenführenden Etage bei Kotel“ (l. c. p. 21) aus dem Cenoman beschrieben. Später hat Prof. STEINMANN eine Arbeit „Über triadische Hydrozoen vom östlichen Balkan“ über *Parkeria*-ähnliche Fossilien, welche ihm TOULA aus diesem Orte gesandt hatte, publiziert. Nach dieser Publikation, welche ein triadisches Alter der Fauna festgestellt hat, konnte man diese Ablagerungen nicht mehr als Cenoman bezeichnen. In seiner geologischen Karte Bulgariens kartiert Prof. ZLATARSKY diese Ablagerungen auch als Trias. Meine Beobachtungen haben mich überzeugt, daß diese Absätze in der Tat nicht zum Cenoman, sondern zur Trias gerechnet werden müssen, obwohl sie dort über jurassischen Ablagerungen liegen, was auf verwickelte Lagerungsverhältnisse schließen läßt. Die stratigraphisch-tektonischen Untersuchungen und die Kartierung dieses Gebiets sind von mir begonnen und werden noch in diesem Sommer abgeschlossen werden.

Ich lasse jetzt die Liste der bestimmten Fossilien folgen:

### Fauna der Trias.

- Astrococnia bulgarica* n. sp.  
„ *fuscina* n. sp.  
*Cyathocoenia Koteli* n. sp.  
*Isastraea profunda* Rs.  
„ *grandiflora* n. sp.  
„ (*Latimacandra*) *labyrinthica* KLIPST. sp.  
„ cf. *norica* FRECH  
„ cf. *Bronni* KLIPST.  
*Thamnastraea grassa* n. sp.  
„ *profunda* n. sp.  
*Margarastraea? Klipsteini* FRECH  
*Astracomorpha confusa* WINKL sp.  
„ *Zlatarskii* n. sp.

Die Bearbeitung der Montlivaltien und Thecosmilien ist noch nicht beendet.

Von Echinoiden liegen nur einige Cidariten-Stacheln von einer besonderen Form vor, welche ich als

*Cidaris poculiformis* n. sp.

bezeichnen möchte.

Von Cephalopoden fand sich nur

*Orthoceras elegans* MÜNST.

Die Untersuchung der Tabulaten, welche mit den paläozoischen Tabulaten große Ähnlichkeit zeigen, ist noch nicht vollendet.

Die Hydrozoen, *Heterastridium* und *Stoliczkania*, sind von Prof. STEINMANN beschrieben (l. c.); auch die FRECH'sche Gattung *Stromatomorpha* gehört zu den Hydrozoen, nicht zu den Korallen.

Auf der Unterseite von *Cyathocoenia* sind einige Brachipoden angewachsen.

### Crinoidea.

- Pentacrinus Fuchsii* LAUBE  
„ *lacrigenatus* MÜNST.  
*Encrinurus granulosus* MILLER  
*Entrochus insignis* TOULA.

### Fauna des Jura.

#### Ammonoidea.

Fam. Phylloceratidae

*Phylloceras heterophyllum* Sow.

Fam. Aegoceratidae

*Aegoceras angulatum* SCHLOTH.

„ *brevispina* Sow.

*Arietites Bucklandi* Sow.

Fam. Harpoceratidae

*Harpoceras insigne* SCH.

Fam. Stephanoceratidae

*Stephanoceras Humphriesianus* Sow.

Belemnoidea.

Fam. Belemnitidae

*Belemnites giganteus* SCHL.

„ *Nodotianus* D'ORB.

„ *sulcatus* MILLER

„ *Blainvillei* VOLTZ

„ *exilis* QU.

„ *elongatus* MÜLLER

„ *bicanaliculatus* D'ORB.

„ *fasciatus* DUM.

„ *virgatus* MAYER.

Crinoidea.

*Pentacrinus tuberculatus* MILL.

*Extracrinus* aff. *subangularis* MILL.

Die Lias- und Trias-Crinoiden finden sich nur als Stielglieder. Dieselben bilden im Lias 0,50—1 m dicke Konglomeratbänke — Crinoiden-Konglomerate.

Vergleicht man die Korallenfauna der Trias von Kotel mit der Zlambachfauna, so zeigt sie eine große Ähnlichkeit, doch fanden sich einige neue Formen. Es finden sich darunter solche Formen, welche den Tetrakorallen sehr nahe stehen<sup>1</sup>.

Über die geologischen Verhältnisse dieser fossilführenden Schichten teile ich hier nichts mit, weil die geologischen Untersuchungen dort noch nicht beendet sind.

Geologisches Institut Freiburg i. Br., Juli 1905.

## Zirkon aus Tasmanien.

Von R. Brauns in Kiel.

Seit einiger Zeit wird in Idar und Oberstein Zirkon verarbeitet, der aus Tasmanien importiert wird, den genaueren Fundort habe ich nicht in Erfahrung bringen können. Es sind abgerollte Kristalle, unter denen man aber immer einige findet, die

<sup>1</sup> Mir liegen einige *Stylophyllopsis*-ähnliche Stücke vor, von welchen ich jedoch noch nicht sprechen möchte, weil die geringe Zahl der Materialien mir nicht erlaubt, eine genaue Prüfung dieser von FRECH begründeten Gattung vorzunehmen.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Centralblatt für Mineralogie, Geologie und Paläontologie](#)

Jahr/Year: 1905

Band/Volume: [1905](#)

Autor(en)/Author(s): Bakalow P.

Artikel/Article: [Vorläufige Mitteilung über die Fauna der Trias und des Jura von Kotel \(Bulgarien\). 481-483](#)